

Kurzschaftendoprothesen an der Hüfte

Jörg Jerosch (Hrsg.): Springer Verlag 2017, 315 Seiten, ca. 110 Abbildungen, gebunden, 89,99 Euro, ISBN 9783662527436

Gerade in Deutschland und im deutschsprachigen Raum gewinnen Kurzschaftendoprothesen immer weiter an Bedeutung, und die Fallzahlen für diese Implantate wachsen rasch an. Deshalb ist es wichtig, dass dieses Buch zu Kurzschaftendoprothesen an der Hüfte jetzt vorliegt.

Prof. Dr. Dr. Jörg Jerosch hat auf diesem Gebiet langjährige Erfahrung und fungiert als Herausgeber dieses Buches, das sich sehr gründlich und ausführlich mit der Thematik beschäftigt.

In den allgemeinen Aspekten von besonderer Bedeutung die Klassifikation von Kurzschaftsystemen und die immer wieder wichtige Frage, ob sich hier Vorteile der Planung und Rekonstruktion des zu operierenden Hüftgelenks ergeben? Versagensmechanismen werden ebenso dargestellt wie mittelfristige Ergebnisse, die in der Literatur schon publiziert sind. Auch erste DEXA-Analysen und Erfahrungen mit Revisions- und Austauschoperationen liegen bereits vor. Gut und interessant sind die Arbeiten zur Stabilität von Kurzschaftendoprothesen, die in dem Buch ebenfalls dargestellt werden.

Im zweiten Hauptteil des Buchs geht es um prothesenspezifische Aspekte. Die



wesentlichen Systeme, die auf dem Markt verfügbar sind, werden jeweils einzeln vorgestellt und die Autoren, die mit den jeweiligen Systemen über große Erfahrung verfügen, arbeiten den jeweiligen Typ immer systematisch nach Design Rationale, Konfektionsprinzip, biomechanische Untersuchungen, Indikation und Kontraindikationen, mögliche Zugänge und Operationstechnik sowie klinische Daten, Ergebnisse und Revisionsmöglich-

keiten ab, sodass ein Vergleich für den Leser aufgrund des gut strukturierten Aufbaus unter den verschiedenen Systemen gut möglich wird.

Die aktuelle Auflage dieses Buchs kann als wichtige Basis bei diesem neuen und inzwischen auch weit verbreiteten Prothesenmodell zur Einschätzung der Möglichkeiten und Risiken gewertet werden.

Da die Entwicklung in diesem Bereich doch als rasant bezeichnet werden muss, verdient dieses Buch großes Lob, da hier die Nomenklatur, die Einteilung der verschiedenen Kurzschaftendoprothesen und die ausführliche Darstellung der gängigsten Modelle sehr umfangreich bearbeitet wurde. Erfolge werden ebenso dargestellt wie Versagensmechanismen, DEXA-Analysen, Revisionsoperationen und Prinzipien. Darüberhinaus findet auch die Kunst der Indikation in diesem Buch des Herausgebers Prof. Jörg Jerosch und seiner Co-Autoren eine umfassende Darstellung. Aufgrund der Wichtigkeit dieser Thematik sollte dieses Buch in keiner Bibliothek eines operativen Orthopäden oder Unfallchirurgen fehlen.

Werner Siebert, Kassel